

Deutsch

45 Minuten · 15 Aufgaben · 75 Punkte

Name: _____

- 45 Minuten
- Keine Hilfsmittel, auch keine Rechtschreibe-Wörterbücher
- Reihenfolge der Aufgaben frei wählbar
- Gestrichenes wird nicht bewertet

Zu dieser Prüfung gehört ein Lesetext: Textblatt (PDF beim Kanton Zürich).

1 Falsche Wörter ersetzen

4 Punkte

Die folgenden Aussagen sind nicht ganz richtig. Streiche das falsche Wort durch und schreibe das richtige Ersatzwort in die rechte Spalte. Das Ersatzwort muss in den Satz passen.

Beispiel (1.0): Am ~~Ostermontag~~ des Jahres 1828 fand sich in Nürnberg ein etwa 16-jähriger Jugendlicher ein. → **Pfingstmontag**

- 1.1) Anselm Feuerbach liess die Kaspar-Schrift des Nürnberger Bürgermeisters später aus dem Verkehr ziehen.

Falsches Wort: _____

Ersatzwort: _____

- 1.2) Gemäss dem zweiten Zettel, den Kaspar auf sich trug, durfte das Kind nie nach draussen gehen.

Falsches Wort: _____

Ersatzwort: _____

- 1.3) Eine Minderheit der damaligen Leser hielt die Lebensgeschichte Kaspars für wahr.

Falsches Wort: _____

Ersatzwort: _____

- 1.4) Roman Bucheli schrieb diesen Artikel aus Anlass des 200. Todestages von Kaspar Hauser.

Falsches Wort: _____

Ersatzwort: _____

2 Fragen zum Text

10 Punkte

Beantworte die Fragen zum Text möglichst genau. Stichwörter genügen hier als Antwort.

- 2.1) Notiere drei Zusammenhänge aus dem Text, in denen Pferde vorkommen oder von Pferden die Rede ist.

a) _____

b) _____

c) _____

- 2.2) Wie wurde – auch in späteren Jahren – die vom Bürgermeister verfasste Lebensgeschichte überliefert? Nenne drei Arten.

a) _____

b) _____

c) _____

2.3) Warum wird die Lebensgeschichte Kaspars als „**grausige**“ Mär bezeichnet?

2.4) Welche drei Stationen durchläuft Kaspar zunächst in Nürnberg, nachdem er die Aufmerksamkeit der Vorübergehenden auf sich gezogen hat?

- a) _____
- b) _____
- c) _____

3 Die passende Antwort wählen

4 Punkte

Welche Antwort passt am besten? Setze das Kreuz ins Kästchen.

3.1) Inwiefern ist Kaspars Auftauchen in Nürnberg (siehe Zeilen 9–24) anders als in anderen ähnlichen Fällen?

Antwort (Man wird auf ihn aufmerksam. / Er verängstigt niemanden. / Er liefert keine Anhaltspunkte über sein vorhergehende

3.2) Warum wird der Gefängnisaufseher als „geistesgegenwärtig“ bezeichnet?

Antwort (Er hält Kaspar vor neugierigen Blicken fern. / Er kann dem Kind die Lebensgeschichte entlocken. / Er hat die Idee, da

3.3) Wie soll der Nürnberger Bürgermeister gemäss eigenen Aussagen zu seinen Informationen über Kaspars Lebensgeschichte gekommen sein?

Antwort (Er konnte später dessen wahre Eltern ausfindig machen. / Er hat Kaspar geschickt befragt. / Er fand Kaspars Leben:

3.4) Warum berührte Kaspars Schicksal die Menschen tief im Innersten?

Antwort (Er war so verwahrlost. / Er tauchte aus dem Nichts auf. / Zum ersten Mal wuchs ein Mensch ohne Sozialkontakte au

4 Richtig, falsch oder offen

9 Punkte

Sind die folgenden Aussagen aufgrund des Textes richtig, falsch oder ist keine Angabe möglich? Setze **1 Kreuz** an der entsprechenden Stelle.

	Aussage
4.1	Der eine Zettel, den Kaspar bei sich hat, bezeichnet ihn als armen Tagelöhner.
4.2	Wir kennen Kaspars vollständigen Namen, weil er ihn selbst auf ein Blatt geschrieben hat.
4.3	Kaspar entstammt einer adligen Familie.
4.4	Der Textautor Roman Bucheli legt nahe, zwischen Kaspar und dem Bürgermeister hätten mehrere persönliche Gespräche stattgefunden.
4.5	Anselm Feuerbach meint, Kaspar habe zwar Mühe beim Sprechen, man verstehe aber seine Aussagen eindeutig.
4.6	Nur in Nürnberg sind immer wieder Unbekannte gleichsam aus dem Nichts aufgetaucht.
4.7	Während Kaspar als Kind in Gefangenschaft war, wurde gemäss dem Bürgermeister dafür gesorgt, dass der Knabe zumindest nicht gänzlich verwahrloste.
4.8	Als Erwachsener wurde Kaspar der deutschen Sprache doch noch mächtig.
4.9	Kaspar wurde im 19. Jahrhundert geboren.

4.1 Der eine Zettel, den Kaspar bei sich hat, bezeichnet ihn als armen Tagelöhner. (richtig / falsch / keine Angabe möglich):

4.2 Wir kennen Kaspars vollständigen Namen, weil er ihn selbst auf ein Blatt geschrieben hat. (richtig / falsch / keine Angabe mögl

4.3 Kaspar entstammt einer adligen Familie. (richtig / falsch / keine Angabe möglich): _____

- 4.4 Der Textautor Roman Bucheli legt nahe, zwischen Kaspar und dem Bürgermeister hätten mehrere persönliche Gespräche stattgefunden. (richtig / falsch)
- 4.5 Anselm Feuerbach meint, Kaspar habe zwar Mühe beim Sprechen, man verstehe aber seine Aussagen eindeutig. (richtig / falsch)
- 4.6 Nur in Nürnberg sind immer wieder Unbekannte gleichsam aus dem Nichts aufgetaucht. (richtig / falsch / keine Angabe möglich)
- 4.7 Während Kaspar als Kind in Gefangenschaft war, wurde gemäss dem Bürgermeister dafür gesorgt, dass der Knabe zumindest in der deutschen Sprache mündig wurde. (richtig / falsch / keine Angabe möglich)
- 4.8 Als Erwachsener wurde Kaspar der deutschen Sprache doch noch mächtig. (richtig / falsch / keine Angabe möglich):
- 4.9 Kaspar wurde im 19. Jahrhundert geboren. (richtig / falsch / keine Angabe möglich): _____

5 Synonyme für «können»

2 Punkte

Suche in den Zeilen 9 bis 24 des Textblattes zwei synonyme Formulierungen für „können“ und schreibe diese in die Tabelle.

	Wort oder Formulierung
5.1	_____
5.2	_____

Ein Verb: _____

Eine Wendung: _____

6 Synonyme finden

4 Punkte

Nenne für die beiden fettgedruckten Wörter je zwei Synonyme.

- 6.1) „... dass ein Unbekannter **gleichsam** aus dem Nichts auftauchte, ...“

Synonym 1: _____

Synonym 2: _____

- 6.2) „**Gleichwohl** erhielt Kaspar Hauser bereits am 7. Juli 1828, nicht einmal zwei Monate nach seiner Ankunft in Nürnberg, eine fast lückenlose Lebensgeschichte.“

Synonym 1: _____

Synonym 2: _____

7 Modalverben und Nomen deuten

4 Punkte

Beantworte folgende Fragen.

- 7.1) „Dieses Mal aber **muss** es ganz anders gewesen sein.“ (ab Zeile 17)

Was drückt hier der Ausdruck „muss“ aus? Kreuze die richtige Lösung an.

Antwort (Zwang / Verpflichtung / Mutmassung / Befehl / Aufforderung): _____

- 7.2) „Schriftlich hielt der Nürnberger Bürgermeister fest, was er dem Kind entlockt haben **wollte** ...“ (ab Zeile 72)

Was wird hier mit dem Verb „wollte“ ausgedrückt? Kreuze die richtige Lösung an.

Antwort (Ablehnung / Vorbehalt / Hoffnung / Zuneigung / Wunsch): _____

- 7.3) „... geradezu entsprang der Wunsch oder der Argwohn kindlicher Phantasie und **Lustangst**, falschen Eltern untergeschoben worden zu sein, ...“ (ab Zeile 113)

Welche anderen, im selben Satz vorkommenden Nomen beziehen sich auf „Lust“ und „Angst“?

Lust: _____

Angst: _____

8 Direkte und indirekte Rede

7 Punkte

Forme die nachfolgenden Sätze in die direkte bzw. indirekte Rede um. Verwende bei der indirekten Rede die korrekte Konjunktivform ohne „dass“ und „würde“. Achte auch auf die Zeichensetzung.

8.1) Er befahl: „Nürnberger! Führt mich zum Rittmeister!“

Er befahl _____

8.2) Später erzählte ein Bürger: „Man brachte Kaspar ins Haus des Rittmeisters, der den Fremden ins Gefängnis führen liess.“

Später erzählte ein Bürger, man _____

8.3) Der Bürger fragte, ob je Kinder von ihren Eltern verlassen worden seien.

Der Bürger fragte _____

9 Sätze ins Passiv setzen

4 Punkte

Setze die folgenden Sätze ins Passiv, ohne dabei die Zeitform zu ändern. Von wem die Handlung ausgeführt wird, muss auch angegeben werden.

Beispiel (9.0): Die Bürger betrachten den Knaben. → **Der Knabe wird von den Bürgern betrachtet.**

9.1) Alles hielt der Bürgermeister schriftlich fest.

9.2) Kaspar hatte in Nürnberg niemanden erschreckt.

10 Futur II und Präteritum

4 Punkte

Löse die Aufgaben zu folgendem Satz.

Es war gewiss kein alltägliches Ereignis, und dennoch **wird** es gelegentlich **vorgekommen sein**.

10.1) Bestimme die Zeitform des fett gedruckten Verbes.

Zeitform: _____

10.2) Setze dieses ins Präteritum.

Präteritum: _____

10.3) Beschreibe, was sich durch die Umformulierung ins Präteritum inhaltlich verändert hat.

10.4) Setze genau ein Wort zur Formulierung im Präteritum hinzu, um wieder dasselbe auszudrücken wie im ursprünglichen Satz.

Wort: _____

11 Satzglied in Teilsatz umformen

4 Punkte

Forme den unterstrichenen Ausdruck in einen Teilsatz um, so dass ein zusammengesetzter Satz entsteht. Achte darauf, dass beim Umformulieren die Bedeutung möglichst beibehalten wird. Das Komma kommt bei der Umformulierung hinzu.

Beispiel (11.0): Zum Bahnfahren muss man eine gültige Fahrkarte haben. → **Wenn man mit der Bahn fährt**, muss man eine gültige Fahrkarte haben.

Der unterstrichene Ausdruck ist hier jeweils *kursiv* gesetzt.

11.1) *Wegen der unbeholften Schrift* liess sich der Brief kaum entziffern.

Weil _____ liess sich der Brief kaum entziffern.

11.2) *Trotz dem Veröffentlichungsverbot* blieb sie bis heute die Geschichte Kaspars.

_____ blieb sie bis heute die Geschichte Kaspars.

11.3) *Während des Schlafes* wurde er gewaschen.

_____ wurde er gewaschen.

11.4) *Beim Lesen der Geschichte* stellten sie nichts in Frage.

_____ stellten sie nichts in Frage.

12 Subjekte und Objekte bestimmen

6 Punkte

Unterstreiche alle Subjekte und Objekte (genau sechs Unterstreichungen) vollständig und schreibe deren genaue Bezeichnung dazu.

Die Geschichte über einen aus dem Nichts auftauchenden jungen Menschen brauchte auch gar nicht erfunden zu werden. Sie oder ähnliche Erzählungen waren den Menschen vieler Kulturen auf vielfältige Weise längst vertraut. In Kaspar Hauser erkannten alle, was man bereits insgeheim wusste.

13 Wortfeld «stehen»

5 Punkte

Gesucht sind Wörter, die zum Wortfeld „stehen“ gehören. Trage diese rechts ein.

Beispiel (13.0): erfolgreich sein; ein Abenteuer *meistern*; eine Prüfung mit Auszeichnung ~ → **bestehen**

13.1) Empörung, Erhebung, Revolution

Wort: _____

13.2) unerschütterlich, nicht nachgebend, beharrlich

Wort: _____

13.3) unerträglich, sehr lästig

Wort: _____

13.4) die Mitteilung / das Zugestehen einer Schuld

Wort: _____

13.5) in anderen ~ sein (schwanger sein)

Wort: _____

14 Verbale Teile bestimmen

5 Punkte

Trage die fünf verbalen Teile aus der folgenden Textpassage in die Tabelle ein, und bestimme sie durch Ankreuzen vollständig.

Den Nürnbergern musste der wunderliche Mensch wie eine Offenbarung erschienen sein. Das unschuldige Kind zog sie an.

	verbale Teile	Personalform	Infinitiv	Partizip	Verbzusatz	Hilfsverb	Mod
14.1	_____	☐	☐	☐	☐	☐	☐
14.2	_____	☐	☐	☐	☐	☐	☐
14.3	_____	☐	☐	☐	☐	☐	☐
14.4	_____	☐	☐	☐	☐	☐	☐
14.5	_____	☐	☐	☐	☐	☐	☐

14.1 verbaler Teil: _____

14.1 Bestimmung (Personalform / Infinitiv / Partizip / Verbzusatz / Personalform + Hilfsverb / Personalform + Modalverb / Infinitiv +

14.2 verbaler Teil: _____

14.2 Bestimmung (Personalform / Infinitiv / Partizip / Verbzusatz / Personalform + Hilfsverb / Personalform + Modalverb / Infinitiv +

14.3 verbaler Teil: _____

14.3 Bestimmung (Personalform / Infinitiv / Partizip / Verbzusatz / Personalform + Hilfsverb / Personalform + Modalverb / Infinitiv +

14.4 verbaler Teil: _____

14.4 Bestimmung (Personalform / Infinitiv / Partizip / Verbzusatz / Personalform + Hilfsverb / Personalform + Modalverb / Infinitiv +

14.5 verbaler Teil: _____

14.5 Bestimmung (Personalform / Infinitiv / Partizip / Verbzusatz / Personalform + Hilfsverb / Personalform + Modalverb / Infinitiv +

15 Partikeln bestimmen

3 Punkte

Schreibe die drei Partikeln aus dem folgenden Satz heraus und bezeichne diese, wenn möglich, genauer.

Manchmal wird es vorgekommen sein, dass ein Unbekannter aus dem Nichts auftauchte.

	Partikel	Bezeichnung
15.1	_____	_____
15.2	_____	_____
15.3	_____	_____

15.1 Partikel: _____

15.1 Bezeichnung: _____

15.2 Partikel: _____

15.2 Bezeichnung: _____

15.3 Partikel: _____

15.3 Bezeichnung: _____

Lösungen

Gymiprüfung 2015 Deutsch Kurzgymnasium. Lösungswege von Fokus Nachhilfe nach der offiziellen Lösung des Kantons.

1 Falsche Wörter ersetzen

4 Punkte

1.1) Ergebnis: **später** → **umgehend** / **sofort** (oder Synonym)

- In Zeile 76–77 steht: Feuerbach liess die Schrift **umgehend** aus dem Verkehr nehmen.
- Falsch ist also *später*. Ersatz: *umgehend* oder ein Synonym wie *sofort*.

1.2) Ergebnis: **zweiten** → **ersten**

- Dass das Kind *nicht vor die Türe gelassen* wurde, steht im **ersten** Schriftstück, dem des Tagelöhners (Zeile 25–31).
- Das zweite Briefchen (Zeile 35–41) nennt nur Namen und Geburtsdatum.
- Achte auf die Form: *dem ersten Zettel* (Dativ), also **ersten**.

1.3) Ergebnis: **Minderheit** → **Mehrheit**

- Zeile 103–105: *Kaum einer argwöhnte*, dass an der Geschichte etwas nicht stimmen könnte.
- Fast alle glaubten sie also: Es war die **Mehrheit**, nicht eine Minderheit.

1.4) Ergebnis: **Todestages** → **Geburstages**

- Der Untertitel lautet: *vor 200 Jahren wurde Kaspar Hauser geboren* (Artikel vom 28. April 2012, Geburt am 30. April 1812).
- Anlass ist also der 200. **Geburstag**. Die Form muss passen: *des 200. Geburstages*.

2 Fragen zum Text

10 Punkte

2.1) Ergebnis: **Drei von: Vater (angeblich) Reiter · Kavallerie-Regiment · zwei Holzpferde im Kerker · einziger Satz («Ein solcher Reiter ...») · Rittmeister · Kavallerie**

Suche im Text nach Pferden und allem, was mit Reiten zu tun hat (Reiter, Kavallerie, Rittmeister). Drei davon genügen:

- Kaspars Vater ist (angeblich) **Reiter** (Zeile 31–32).
- Kaspar soll ins **Kavallerie-Regiment** aufgenommen werden, also dieselbe Ausbildung machen wie sein Vater (Zeile 32–33).
- Er hatte **zwei Holzpferde** im Kerker (Zeile 93).
- Sein **einziger Satz**: «Ein solcher Reiter möchte ich werden, wie mein Vater gewesen ist.» (Zeile 99–102)
- **Rittmeister**: Kaspar wird zu ihm gebracht (Zeile 34, 45–46).
- Das Stichwort **Kavallerie** allein reicht auch.

2.2) Ergebnis: **a) Volksmund / weitererzählt · b) Roman / Buch · c) Film**

Zeile 78–81: Die Geschichte blieb, *wie sie im Volksmund überliefert wird, wie sie in Romanen dargestellt und in Filmen inszeniert worden ist*.

- a) mündlich: weitererzählt / im **Volksmund** / Erzählung
- b) schriftlich: **Roman** / Buch
- c) visuell: **Film**

2.3) Ergebnis: **Er wurde in Unfreiheit unter schlimmen Lebensbedingungen festgehalten (z. B. ohne Bezugsperson). Auch richtig: Eine «Mär» ist eine erfundene, unwahre Geschichte.**

- Laut der Geschichte wurde Kaspar jahrelang **in einem Kerker festgehalten**, bei Wasser und Brot, ohne Bezugspersonen, ohne Bewegung, ohne mit jemandem sprechen zu können (Zeile 82–86).
- Grausig ist also der **Freiheitsentzug unter schlimmen Lebensbedingungen**.
- Auch richtig ist eine Antwort, die sich auf das Wort *Mär* bezieht: eine **erfundene, unwahre Geschichte**.

2.4) Ergebnis: a) Haus des Rittmeisters · b) Gefängnis / Gefängnisaufseher · c) Obhut des Lehrers

Lies Zeile 45–58 und achte auf die Reihenfolge:

1. Man bringt ihn ins **Haus des Rittmeisters**.
2. Der Rittmeister lässt ihn ins **Gefängnis** führen (dort gibt ihm der Aufseher Papier und Bleistift).
3. Danach kommt er in die **Obhut eines Lehrers**.

Es genügt jeweils die Person oder der Ort. Die Reihenfolge muss stimmen.

3 Die passende Antwort wählen

4 Punkte

3.1) Ergebnis: Er verängstigt niemanden.

- In anderen Fällen *erschreckte* der Unbekannte die Menschen ein wenig (Zeile 13).
- *Dieses Mal aber muss es ganz anders gewesen sein: Kaspar erschreckte niemanden* (Zeile 17–21).
- Die anderen Punkte (unvermutet auftauchen, keine Auskunft, kaum sprechen) gelten auch für die anderen Fälle.

3.2) Ergebnis: Er hat die Idee, dass der wortkarge Kaspar vielleicht schreiben kann.

- *Geistesgegenwärtig* heisst: in einer Situation schnell die richtige Idee haben.
- Kaspar kann kaum sprechen. Der Aufseher reicht ihm darum **Papier und Bleistift** (Zeile 47–48), und Kaspar schreibt «Kaspar Hauser».

3.3) Ergebnis: Er hat Kaspar geschickt befragt.

- Zeile 72–74: Er hielt fest, *was er dem Kind entlockt haben wollte*. Er behauptet also, die Geschichte aus Kaspar herausgefragt zu haben.
- Zeile 106: *durch geschicktes Befragen*.
- «Frei erfunden» vermutet der Autor, aber das ist nicht die **eigene Aussage** des Bürgermeisters.

3.4) Ergebnis: Viele hatten sich in ihrer Phantasie bessere Eltern ausgedacht.

- Zeile 113–120: Aus kindlicher Phantasie entsprang der Wunsch, *in Wahrheit aber aus einer anderen, edleren Familie herzukommen*.
- *In Kaspar Hauser erkannte man, was man bereits wusste*: Die Menschen sahen in ihm ihre eigenen Phantasien.

4 Richtig, falsch oder offen

9 Punkte

Ergebnis: 4.1 falsch, 4.2 richtig, 4.3 keine Angabe möglich, 4.4 falsch, 4.5 falsch, 4.6 falsch, 4.7 richtig, 4.8 keine Angabe möglich, 4.9 richtig

Prüfe jede Aussage am Text. «Keine Angabe möglich» heisst: Der Text sagt dazu nichts.

- **4.1 falsch:** Der **Verfasser** des Zettels bezeichnet **sich selbst** als armen Tagelöhner, nicht Kaspar (Zeile 25–27).
- **4.2 richtig:** Er kritzelte «Kaspar Hauser» aufs Papier (Zeile 50–51). Die Zettel nannten nur «Kaspar».

- **4.3 keine Angabe möglich:** Der Text erwähnt nur die Phantasie, aus einer *edleren Familie* zu stammen (Zeile 117). Über Kaspars wirkliche Herkunft sagt er nichts.
- **4.4 falsch:** Bucheli zweifelt: Der Bürgermeister hielt fest, was er dem Kind entlockt haben **wollte** (Zeile 73–74). Kaspar konnte kaum reden (Zeile 62–68). Bucheli legt eher nahe, die Geschichte sei erfunden.
- **4.5 falsch:** Feuerbach spricht von einem *lückenhaften Wortgehäcksel*, bei dem man *selten bestimmt wissen konnte, was er ausdrücken wollte* (Zeile 64–68).
- **4.6 falsch:** Zeile 9–13: So etwas kam gelegentlich vor, *in einer Stadt oder einem Dorf*, also nicht nur in Nürnberg.
- **4.7 richtig:** Das Gefäss wurde geleert, er wurde gewaschen, bekam frische Kleider, Brot und Wasser (Zeile 86–92).
- **4.8 keine Angabe möglich:** Der Text sagt nur, dass seine Sprache *noch Wochen und Monate* beschränkt blieb (Zeile 59–64). Über den erwachsenen Kaspar steht nichts.
- **4.9 richtig:** Geboren am 30. April 1812 (Zeile 6, 37). Die Jahre 1801–1900 sind das 19. Jahrhundert.

5 Synonyme für «können»

2 Punkte

Ergebnis: **vermochte** und **in der Lage sein / war**

Lies Zeile 14–16: ... *und weder Auskunft zu geben vermochte über sein Herkommen noch überhaupt vielleicht in der Lage war, sich zu verständigen.*

- **vermochte** (von *vermögen*) = konnte
- **in der Lage sein / war** = können

6 Synonyme finden

4 Punkte

6.1) Ergebnis: zwei von: **sozusagen / gewissermassen / quasi / wie / scheinbar / praktisch** (nicht: **eigentlich, fast**)

- *Gleichsam* heisst: so, als ob. Er tauchte nicht wirklich aus dem Nichts auf, aber es wirkte so.
- Passende Synonyme: **sozusagen, gewissermassen, quasi, wie, scheinbar, praktisch.**
- Falsch sind *eigentlich* und *fast*: Sie verändern die Bedeutung.

6.2) Ergebnis: zwei von: **dennoch / trotzdem / jedoch / dessen ungeachtet / doch / nichtsdestotrotz / nichtsdestoweniger**

- *Gleichwohl* drückt einen Gegensatz aus: Kaspar konnte kaum sprechen, **trotzdem** gab es schnell eine Lebensgeschichte.
- Passende Synonyme: **dennoch, trotzdem, jedoch, dessen ungeachtet, doch, nichtsdestotrotz, nichtsdestoweniger.**

7 Modalverben und Nomen deuten

4 Punkte

7.1) Ergebnis: **Mutmassung**

- Der Autor war 1828 nicht dabei. Mit *muss ... gewesen sein* sagt er: «Ich nehme stark an, dass es so war.»
- *Müssen* drückt hier also eine **Mutmassung** (Vermutung) aus, keinen Zwang.

7.2) Ergebnis: **Vorbehalt**

- *Entlockt haben wollte* heisst: Er **behauptete**, es dem Kind entlockt zu haben.
- Der Autor zweifelt daran. Er drückt einen **Vorbehalt** aus.

7.3) Ergebnis: Lust: **Wunsch** · Angst: **Argwohn**

- Im Satz stehen zwei Paare parallel: *der Wunsch oder der Argwohn* und *Lust...angst*.
- **Lust** passt zum **Wunsch** (man wünscht sich, von edleren Eltern zu stammen).
- **Angst** passt zum **Argwohn** (man befürchtet, bei falschen Eltern zu leben).

8 Direkte und indirekte Rede

7 Punkte

8.1) Ergebnis: Er befahl den Nürnbergern, man möge ihn zum Rittmeister führen.

- Ein Befehl (Imperativ *Führt!*) wird in der indirekten Rede mit **mögen** oder **sollen** im Konjunktiv wiedergegeben.
- *mich* wird zu **ihn**, die Anrede *Nürnberger!* wird zum Satzglied: **den Nürnbergern** oder **die Nürnberger**.
- Vor dem Nebensatz steht ein Komma.

Richtige Lösungen:

- Er befahl **den Nürnbergern**, man möge/sohle ihn zum Rittmeister führen.
- Er befahl **den Nürnbergern**, sie mögen/sollen/sollten ihn zum Rittmeister führen.
- Er befahl, **die Nürnberger** mögen/sollen/sollten ihn zum Rittmeister führen.
- Er befahl **den Nürnbergern**(,) ihn zum Rittmeister zu führen.

8.2) Ergebnis: Später erzählte ein Bürger, man habe Kaspar ins Haus des Rittmeisters gebracht, der den Fremden ins Gefängnis habe führen lassen.

- Vergangenheit in der indirekten Rede: Konjunktiv I Perfekt, also **habe ... gebracht**.
- Auch der Relativsatz kommt in den Konjunktiv: *führen liess* → **habe führen lassen**.
- Das Komma vor dem Relativsatz *der ...* bleibt.

Später erzählte ein Bürger, man **habe Kaspar ins Haus des Rittmeisters gebracht, der den Fremden ins Gefängnis habe führen lassen**.

8.3) Ergebnis: Der Bürger fragte: „Sind je Kinder von ihren Eltern verlassen worden?“

- Aus der indirekten Frage mit *ob* wird eine direkte Ja/Nein-Frage: Das Verb steht vorne, *ob* fällt weg.
- *seien* (Konjunktiv) wird zum Indikativ: **Sind** oder **Waren** ... verlassen worden, oder im Präteritum **Wurden** ... verlassen.
- Zeichen: Doppelpunkt, Anführungszeichen, Fragezeichen vor dem schliessenden Anführungszeichen.

Der Bürger fragte: „**Sind / Waren je Kinder von ihren Eltern verlassen worden?**“ oder: „**Wurden je Kinder von ihren Eltern verlassen?**“

9 Sätze ins Passiv setzen

4 Punkte

9.1) Ergebnis: Alles wurde vom Bürgermeister schriftlich festgehalten.

- Zeitform: *hielt fest* ist **Präteritum**. Passiv Präteritum: *wurde* + Partizip II → **wurde ... festgehalten**.
- Das Akkusativobjekt *alles* wird zum Subjekt, der Täter kommt mit **von** dazu: *vom Bürgermeister*.

Alles wurde vom Bürgermeister schriftlich festgehalten. (oder: Es wurde alles von dem Bürgermeister schriftlich festgehalten.)

9.2) Ergebnis: Niemand war in Nürnberg von Kaspar erschreckt worden.

- Zeitform: *hatte erschreckt* ist **Plusquamperfekt**. Passiv Plusquamperfekt: *war* + Partizip II + *worden* → **war ... erschreckt worden**.
- *niemanden* (Akkusativ) wird zum Subjekt **niemand** (Nominativ). Der Täter: **von** oder **durch Kaspar**.

Niemand war in Nürnberg von Kaspar erschreckt worden. (oder: Es war niemand in Nürnberg durch Kaspar erschreckt worden.)

10 Futur II und Präteritum

4 Punkte

10.1) Ergebnis: **Futur II (Futur genügt)**

- *wird ... vorgekommen sein* = *werden* + Partizip II + *sein*.
- Das ist **Futur II** (vollendete Zukunft). «Futur» allein genügt.

10.2) Ergebnis: **kam vor**

- *vorkommen* im Präteritum: **kam ... vor**.
- Der Satz lautet dann: ... und dennoch **kam** es gelegentlich **vor**.

10.3) Ergebnis: Die Vermutung wird als Tatsache dargestellt: Die Aussage gilt nun ohne Einschränkung als gewiss, Zweifel und Unsicherheit fehlen.

- Das Futur II drückt hier eine **Vermutung** über die Vergangenheit aus: «Es ist wohl gelegentlich vorgekommen.»
- Im Präteritum (*kam vor*) wird die Aussage **ohne Einschränkung als sicher** dargestellt. Zweifel und Unsicherheit fehlen.
- Kurz: Aus der Vermutung wird eine Tatsache.

10.4) Ergebnis: **wohl / möglicherweise / vielleicht / (höchst)wahrscheinlich / vermutlich (auch bestimmt, gewiss)**

- Du brauchst ein Wort, das die Aussage wieder abschwächt, also eine Vermutung ausdrückt.
- Zum Beispiel: ... und dennoch kam es **wohl** gelegentlich vor.
- Ebenso gehen: **möglicherweise, vielleicht, (höchst)wahrscheinlich, vermutlich**. Auch *bestimmt* oder *gewiss* zählen, weil sie ebenfalls eine Unsicherheit ausdrücken.

11 Satzglied in Teilsatz umformen

4 Punkte

11.1) Ergebnis: **Weil die Schrift unbeholfen war, liess sich der Brief kaum entziffern.**

- *Wegen* nennt einen Grund → Nebensatz mit **weil**. Aus dem Nomen *Schrift* mit Adjektiv wird ein Satz mit Verb; die Zeit ist Vergangenheit.

Weil **die Schrift unbeholfen war**, liess sich der Brief kaum entziffern.

Auch richtig: Weil **jemand unbeholfen geschrieben hatte**, ... / Weil er **eine unbeholfene Schrift hatte**, ...

11.2) Ergebnis: **Obwohl ihre Veröffentlichung verboten worden war, blieb sie bis heute die Geschichte Kaspars.**

- *Trotz* drückt einen Gegengrund aus → konzessiver Nebensatz mit **obwohl / obschon / obgleich / wenn auch**.
- Aus *Veröffentlichungsverbot* wird: *die Veröffentlichung wurde verboten*.

Obwohl ihre Veröffentlichung verboten wurde / (worden) war, blieb sie bis heute die Geschichte Kaspars.

Auch richtig: **Obwohl verboten wurde, die Geschichte zu veröffentlichen**, ... oder mit «man»: **Obwohl man die Veröffentlichung verbieten liess / verbot / verboten hatte**, ...

11.3) Ergebnis: **Während er schlief, wurde er gewaschen.**

- *Während* + Nomen → Nebensatz der Zeit mit **während / als / wenn**. Aus *Schlaf* wird *er schlief* (Präteritum wie im Hauptsatz).

Während er schlief, wurde er gewaschen.

11.4) Ergebnis: **Wenn sie die Geschichte lasen, stellten sie nichts in Frage.**

- *Beim Lesen* → Nebensatz der Zeit mit **wenn / als / während**. Das Präteritum des Hauptsatzes übernimmst du: *lasen*.

Wenn sie die Geschichte lasen, stellten sie nichts in Frage.

12 Subjekte und Objekte bestimmen

6 Punkte

Ergebnis: Subj: Die Geschichte über einen aus dem Nichts auftauchenden jungen Menschen · Subj: Sie oder ähnliche Erzählungen · DO: den Menschen vieler Kulturen · Subj: alle · AO: was · Subj: man

Frage für jedes Verb: **Wer oder was?** (Subjekt), **Wem?** (Dativobjekt), **Wen oder was?** (Akkusativobjekt). Unterstreiche jeweils das ganze Satzglied.

1. **Die Geschichte über einen aus dem Nichts auftauchenden jungen Menschen** – Subjekt (Wer brauchte nicht erfunden zu werden?)
2. **Sie oder ähnliche Erzählungen** – Subjekt (Wer war vertraut?)
3. **den Menschen vieler Kulturen** – Dativobjekt (Wem war es vertraut?)
4. **alle** – Subjekt (Wer erkannte?)
5. **was** – Akkusativobjekt im Nebensatz (Wen oder was wusste man?)
6. **man** – Subjekt im Nebensatz (Wer wusste?)

In Kaspar Hauser ist kein Objekt, sondern eine Ortsangabe mit Präposition.

13 Wortfeld «stehen»

5 Punkte

13.1) Ergebnis: **Aufstand**

Gesucht ist ein Wort mit *steh / stand / stän*, das zur Erklärung passt: **Aufstand** (aufstehen gegen die Herrschenden).

13.2) Ergebnis: **standhaft / standfest / beständig**

Gesucht ist ein Wort mit *steh / stand / stän*, das zur Erklärung passt: **standhaft, standfest** oder **beständig**.

13.3) Ergebnis: **unausstehlich**

Gesucht ist ein Wort mit *steh / stand / stän*, das zur Erklärung passt: **unausstehlich** (man kann es nicht ausstehen).

13.4) Ergebnis: **Geständnis / Eingeständnis / das Gestehen**

Gesucht ist ein Wort mit *steh / stand / stän*, das zur Erklärung passt: **Geständnis, Eingeständnis, das Gestehen**; auch das Verb **gestehen** ist richtig.

13.5) Ergebnis: **Umständen**

Gesucht ist ein Wort mit *steh / stand / stän*, das zur Erklärung passt: **Umständen**: «in anderen Umständen sein». Das Wort muss in die Wendung passen (Dativ Plural).

14 Verbale Teile bestimmen

5 Punkte

Ergebnis: **musste**: Personalform + **Modalverb** · **erschieden**: Partizip · **sein**: Infinitiv + **Hilfsverb** · **zog**: Personalform · **an**: Verbzusatz

- **musste**: richtet sich nach dem Subjekt (*der Mensch musste*) → **Personalform**; *müssen* ist ein **Modalverb**.
- **erschieden**: **Partizip II** von *erscheinen* (hier das Vollverb).
- **sein**: **Infinitiv**; *sein* hilft hier, die Vergangenheit zu bilden (*erschieden sein*) → **Hilfsverb**.
- **zog**: **Personalform** von *anziehen* (Vollverb, darum nur Personalform).
- **an**: abgetrennter **Verbzusatz** von *anziehen*.

Eine Zeile zählt nur, wenn alle Kreuze darin stimmen.

15 Partikeln bestimmen

3 Punkte

Ergebnis: Manchmal: Adverb / Restgruppe · dass: Konjunktion · aus: Präposition

Partikeln sind die unveränderlichen Wörter (keine Verben, Nomen, Adjektive, Pronomen oder Artikel). Geh den Satz Wort für Wort durch:

- **Manchmal** – Adverb (Restgruppe). Eine genauere Bezeichnung ist hier nicht nötig.
- **dass** – **Konjunktion** (leitet den Nebensatz ein)
- **aus** – **Präposition** (*aus dem Nichts*)

Nicht dazu gehören z. B. *es* (Pronomen), *ein* (Artikel), *Nichts* (Nomen).